

WSV-Wandertour 17. – 21. 9.2008 - Oberammergau

Liebe Wanderfreunde(innen),

Wir haben vom 17. bis 21. September 2008 das Hotel "Alte Post" mitten im Ortszentrum von Oberammergau gebucht.

Die Preise sind 62,- EUR im Einzelzimmer und 49,- EUR im Doppelzimmer je Person. Der Preis beinhaltet Frühstücksbuffet sowie Halbpension inkl. MwSt, zuzüglich der ortsüblichen Kurtaxe von derzeit 1,30 EUR pro Person und Tag. Die Zimmer sind ausgestattet mit Bad oder Dusche, WC, Föhn, Telefon, Safe, Radiowecker sowie SAT-TV. Das Essen soll dort absolute Spitze sein und es gibt sehr schöne Wandermöglichkeiten.

Webpage: <http://www.altepost.com/>

Die Teilnehmerzahl ist auf etwa 25 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Wandervorschläge im Bereich der Kolbensesselbahn:

- Kofel: das alpine Wahrzeichen über Oberammergau. Ein markanter Zacken, oben steil und exponiert. Mit kurzem drahtseilgesicherten Gipfelaufschwung. Super Ausblick nach allen Seiten.
- Zahn und Sonnenberg: die schwierigsten Gipfel in der näheren Umgebung, nur für Geübte geeignet.
- Linderhof: das kleine Märchenschloss von König Ludwig, gute Busverbindungen zurück nach Oberammergau.
- Kolbensattel-Hütte: urgemütlich und direkt an der Bergstation.
- Kolbenalm: Übernachtungsmöglichkeit über Oberammergau.
- Pürschling-Haus: der Stützpunkt für alle Wege in Richtung Brunnenkopf.
- Brunnenkopf: bewirtschaftete Hütte, insgesamt eine Tagestour.

Weitere Möglichkeiten:

- Über den Soilasee zum Laber (es geht auch eine Bergbahn hinauf)
- Aufstieg zum (oder Umrundung) Ettaler Mandel.
- Zum Kloster Ettal.
- Rund um den Plansee.

Oberammergau – Kloster Ettal

Dauer der Wanderung ca. 1½ Stunden Hinweg, ca. 1 Std. zurück (Bus 10 Min.)

Von Oberammergau gehen wir die Ammer aufwärts und halten uns immer rechts am Ufer, bis zur Ettaler Mühle. Wir überqueren die Straße (Bushaltestelle) nach Graswang/Linderhof und folgen dem Pfad, bis der Steig zur Notkarspitze rechts abzweigt. Hier gehen wir links und dann direkt gerade aus zum Klosterhof.

Für den Rückweg gehen wir an der Klosterrückseite und der Brauerei vorbei den Fahrweg hinauf bis zum Abzweig des Pfades zum Ettaler Mandl. Wir biegen auf den Vogelherdweg ein und genießen den Ausblick von diesem schönen Höhenweg. Vorbei an Kapellenwand und Bärenhöhle geht es zurück nach Oberammergau. Mit dem Bus ab Ettaler Mühle sind es ca. 10 Minuten bis nach Oberammergau!

Wenn Sie mit einer Gruppe (**mindestens 25 Personen**) unsere Kirche besichtigen wollen, ermöglichen wir Ihnen eine Führung durch

- die Ettaler Basilika, die Destillerie des Klosters, dem Brauereimuseum

Je nach gewünschtem Besichtigungsprogramm dauern die Führungen zwischen 20 und 90 Minuten.

<http://www.abtei-ettal.de/fuehrung.htm> Führungen für Gruppen ab min. 25 Personen

Eine Führung im Reich von Frater Vitalis Destillerie ist sehr erhellend, bloß die Kräuterrezeptur wird immer noch nicht verraten! Termine für Führungen (nur Gruppenführungen) können unter Tel: +49 (0)88 22/ 74 219 vereinbart werden. [Kosterdestillerie Ettal](#)

Ettaler Mandl und Laber

Parkplatz Laberberg Bergbahn - Soilasee - Ettaler Mandl - Laber Berggaststätte - Bergbahn – insgesamt ca. 800 Höhenmeter. Breite Almen zeichnen den ersten Teil der Wanderung aus. Ab dem Soilasee (abhängig vom Niederschlag - nur noch Morast?) ist der gemütliche Teil zu Ende und es ist ein etwas steilerer Anstieg zu bewältigen. Für Geübte Bergwanderer ist der Klettersteig zum Ettaler Mandl (optional) eine Empfehlung. Für den Abstieg bietet sich die Bergbahn an – das schont die Kniegelenke.

Pürschlinghaus und Teufelstättkopf

Zuerst muß man fast durch ganz Oberammergau laufen, um zum Wanderparkplatz (Richtung Klobenalm) zu gelangen. Mit der Kolben-Sesselbahn geht es aufwärts zum Kolbensattel und der Kolbenhütte. Dann geht die Wanderung auf breiten und relativ flachen Panoramawegen zum Pürschling. Erst am Ende des Weges wird es etwas steiler.

Der Steig zum Teufelstättkopf ist dann deutlich alpiner als der bisherige Weg, aber nur die letzten 20 Meter verlangen Trittsicherheit. Wieder zurück an die Hütte lockt eine ordentlich Brotzeit auf der Terrasse.

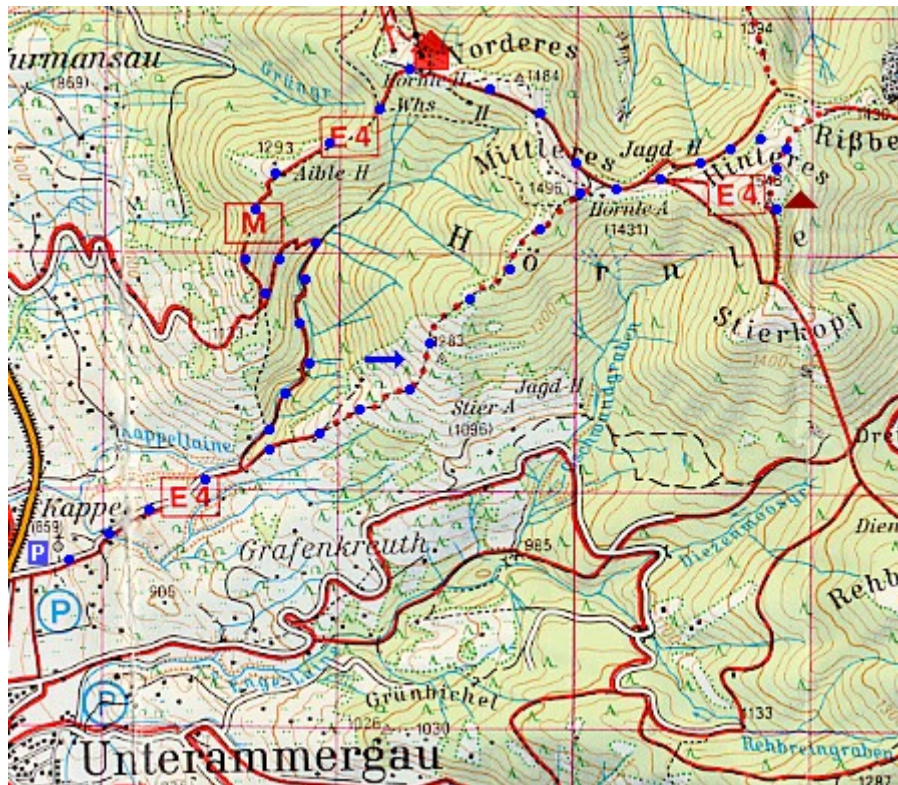
Für den Rückweg zum Kolbensattel können Geübte den anspruchsvolleren Weg über den Sonnenberg wählen – Trittsicherheit erforderlich! Bequemer geht es zurück, über den Panoramaweg, der schon für den Anstieg genommen wurde.

Für den Abstieg kann der Fußweg über die Kolbenalm oder die bequemere Variante, mit dem Sessellift gewählt werden. Eine weitere interessante Variante ist der Abstieg zum Schloss Linderhof und dann zurück mit dem Bus nach Oberammergau.



Die Hörnle Gipfel

Aufstieg: Vom Wanderparkplatz bei Kappel folgen wir zuerst der geteerten Straße bergan, die schon bald in einen Forstweg mündet. Mäßig steil geht es nun bergauf. Nach kurzer Zeit haben wir die Möglichkeit nach links abzubiegen, um unseren Aufstieg über die Hörnlehütte fortzusetzen. Wer auf die Hütte verzichtet und lieber die sonnigere Variante wählt, der steigt geradeaus den Hang empor und erreicht nach 1 1/2 Stunden das Mittlere Hörnle (1496 m).



Links neben uns befindet sich nun das Vorderes Hörnle (1484 m). Wir verlassen den Gipfel und steigen in die Einsattelung zwischen Mittlerem und Vordem Hörnle hinunter. Von hier ist es noch ein Katzensprung zum Gipfelkreuz. Oben angelangt erkennen wir auch die Hörnlehütte, die sich knapp 100 Meter unterhalb des Gipfels befindet.

Vom Vorderen ist es nun noch eine Dreiviertelstunde zum Hinteren Hörnle. Wir steigen zurück zur Einsattelung zwischen Vorderem und Mittlerem Hörnle und wandern auf der Forststraße am Mittleren Hörnle und an der Hörnlealm vorbei. Der Anstieg zum höchsten Hörnlegipfel ist unspektakulär und führt über breite und komfortable Wege. Der Ausblick vom Hinteren Hörnle ist unerwartet weitreichend: Das Murnauer Moos, die aufgereihten Ammergauer Gipfel vom Teufelstättkopf bis zum Säuling und das gewaltige Zugspitzmassiv laden zur ausgiebigen Gipfelschau ein.

Abstieg: Wir wandern zurück zur Hörnlealm, biegen hier links ab und erreichen kurz danach den Anstiegsweg, über den wir zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren. Alternativ ist es möglich das Hintere Hörnle zu überschreiten und entlang der Engen Laine zurück nach Kappel zu gelangen.